Gebeco
Reisen, die begeistern.

- Besuch von Covadonga in den Picos de Europa
- Kathedralen in Burgos, León und Santiago
- Kap Finisterre

Asturien – der besondere Norden Spaniens
8-Tage-Erlebnisreise

Wie wäre es mit einer besonderen Reise in den Norden Spaniens? Reisen Sie mit mir in eine Region, in der wir die Rätsel der Vergangenheit lüften. Asturien fasziniert uns dabei mit einer Harmonie aus Kunst und Natur. Ein geradezu traumhaftes Erlebnis ist die Kathedrale der asturischen Hauptstadt Oviedo, die in ihrer „Heiligen Kammer" die kostbaren Kreuze der ersten Könige bewahrt.

1. Tag: Anreise in die Baskenmetropole

In der Vergangenheit nannte man Bilbao das spanische Ruhrgebiet. Es war vor allem ein Zentrum des Schiffbaus und damit ein Motor der Industrialisierung in Spanien. Heute hat die Stadt ein gänzlich anderes Image: Bilbao gilt als Metropole des Genusses, und damit sind sowohl kulinarische als auch künstlerische Höhepunkte gemeint. Nach Ihrer Ankunft haben Sie Zeit zu einer ersten Begegnung mit einer der lebendigsten Städte Iberiens. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und genießen schon zu Beginn der Reise die „Pintxos". So werden in dieser Region die Tapas genannt. Wir kommen auch kulinarisch im Norden Spaniens an. (A)

2. Tag: Guggenheim und die „Sieben Straßen"

Willkommen in einer Stadt der Brücken! Über den Río de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude allerdings vom Bau des Guggenheim-Museums übertroffen werden. Mit einem sensationellen Neubau warf die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst. Wir schauen uns die Sammlungen an. In der Altstadt besuchen wir die Kathedrale von außen und legen im Viertel Siete Calles eine Pause ein. (F)

3. Tag: Der Kölner Dom in Spanien?

In Santo Domingo de la Calzada sind nicht nur die berühmten Hühner zu sehen, die in einem Käfig in der Kathedrale an ein Wunder auf dem Jakobsweg erinnern. Der Altar in dieser Kirche gehört zu den besten Werken der Renaissance in Spanien. Die Türme erinnern dabei an das Aussehen von denen des Kölner Doms. Schon lange vor der Fertigstellung der rheinischen Ikone der Gotik gelangten Baupläne nach Burgos und wurden dort prompt umgesetzt. Die Stadt des Cid schmückt sich seither mit einer der größten Kathedralen im französisch-gotischen Stil. Wir besichtigen dieses Wunderwerk des Hochmittelalters und die zugehörige Schatzkammer, und in der Kartause von Miraflores lernen wir das letzte Meisterwerk des Bildhauers Gil de Siloé kennen. 180 km (F)

4. Tag: In den Picos de Europa

Die Ursprünge des mittelalterlichen, christlichen Spaniens liegen im Kalksteinmassiv der Picos. Hierher hatten sich die christlichen Widerstandszellen gegen die maurische Eroberung der Iberischen Halbinsel zurückgezogen. Die Wurzeln der „Reconquista", der Rückgewinnung Spaniens, liegen also genau hier, im ältesten Nationalpark Spaniens. Und jedes Zeugnis aus dieser frühen Zeit ist somit ein kulturhistorisches Kleinod und zugleich ein Symbol für die Beharrlichkeit der Spanier. Inmitten der eindrucksvollen Gebirgslandschaft sehen wir in Santa María de Lebeña eine Kirche im mozarabischen Stil, der von der islamischen Kunst beeinflusst wurde. In Covadonga suchen wir die „Heilige Höhle" auf, in die sich Pelayo während der ersten siegreichen Schlacht gegen die Mauren zurückgezogen hatte. Es ist die Stätte des spanischen Nationalstolzes schlechthin. Kein Wunder also, dass die Höhle zu den geheimen Lieblingsorten der Spanier zählt! 290 km (F, A)

5. Tag: Kostbarkeiten der Präromanik

Entlang der Berge der Picos de Europa erreichen wir schnell die asturische Hauptstadt Oviedo. Die Kathedrale bewahrt in ihrer „Heiligen Kammer" die kostbaren Kreuze der asturischen Könige auf, einzigartige Preziosen früher spanischer Goldschmiedekunst! Oberhalb der Stadt liegt das bedeutendste Denkmal aus jener Zeit, Santa María del Naranco, die Palastkapelle König Ramiros´ I. Das uralte Gewölbe, die feinen Skulpturen, der Blick von der Terrasse hinunter auf Oviedo: selbstredend ein Fall für die UNESCO-Welterbeliste. Knapp oberhalb findet sich mit San Miguel de Lillo ein weiteres Beispiel für diese Architektur. 110 km (F)

6. Tag: Die schönste aller Kathedralen

Bevor wir wieder zurück auf den Jakobsweg fahren, erweisen wir ein letztes Mal einem asturischen Königsbau die Ehre: Santa Cristina de Lena zeigt den ganzen Einfallsreichtum der frühen Architekten, die hier sogar byzantinische Formen verwendet haben – mitten in Nordspanien! Genau ein Drittel kleiner als die Kathedrale von Reims und die meisten erhaltenen Glasfenster der Gotik – nach Chartres natürlich: Die Kathedrale von León gilt als eine der schönsten überhaupt. Doch in der lebenslustigen alten Königsstadt gibt es noch ein zweites Wunder sakraler Kunst: Das Panteón de los Reyes, die Grablege der Könige von Kastilien und León, bietet uns einzigartig gut erhaltene Fresken der Romanik. Ein Bummel über die Plaza Major beschließt einen unvergesslichen Tag für Freunde alter sakraler Kunst. 145 km (F)

1741094 - Stand: 04.06.2026
Gültig ab 01.01.26

7. Tag: Antoni Gaudí und der Bischof
Der Katalane Antoni Gaudi, der wichtigste spanische Vertreter des Modernisme, schuf in der alten Römerstadt Astorga einen Palast für den Bischof – dem dieser allerdings nicht gefiel. In dieses „Märchenschloss" wollte kein Bischof einziehen. Heute befindet sich das Pilgermuseum für den Jakobsweg darin. Wir besichtigen es, um uns über dieses historisch so wichtige Phänomen zu informieren. Und selbstverständlich wird auch eine Kostprobe der berühmten „Schokolade von Astorga" nicht fehlen. Die Puerta del Perdón steht in Villafranca del Bierzo auf dem Programm. Hier finden Pilger, die es nicht mehr nach Santiago schaffen, bereits die Vergebung ihrer Sünden. Wir setzen unseren Weg nach Santiago fort und besuchen das Bergdorf O Cebreiro, in dem sich einst Wunderbares zugetragen haben soll. 330 km (F, A)

8. Tag: Ziel der Sehnsüchte
Der Vormittag gehört dem Heiligen Jakob: Die größte romanische Kirche der Welt verdient unsere Aufmerksamkeit. Fast alle Baustile finden sich an diesem Mammutwerk. Doch daneben sollten wir die Plätze und Gassen der Altstadt nicht vergessen! Eine der großartigsten Manifestationen der europäischen Architektur wird uns begeistern. Den Nachmittag können Sie dann in eigener Regie nutzen, um die unvergleichliche Atmosphäre Santiagos auszukosten. (F, A)

9. Tag: Ende der Welt
Es geht ans Ende der Welt: Hinter dem Kap von Finisterre haben die Menschen des Mittelalters nichts Gutes mehr erwartet. Und so verstand sich Santiago auch als Bollwerk gegen das Böse. Im äußersten Westen Galiciens haben sich Zeugnisse einer ursprünglichen Volkskultur erhalten, zu denen die Getreidespeicher, die sogenannten Hórreos, gehören. Die pittoresken Dörfer wirken auf uns wie ein großes Freilichtmuseum. 165 km (F, A)

10. Tag: Heimreise
Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen nach Porto. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Asturien – der besondere Norden Spaniens
8-Tage-Erlebnisreise

Termine und Preise 2027 in CHF 1741094

Termine/Saison	E	IB	Teilnehmer
13.12.-22.12.27			**min 20**

Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise ab/bis Frankfurt. Weitere Abflugorte je nach Verfügbarkeit möglich.
Die Angabe "Teilnehmer"(in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

	EZ
13.12.2027	**585**

1 Freiplatz
im halben DZ ab 20 zahlenden Personen

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ab Porto (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Reiseleitung
- Süße Versuchung: Schokolade von Astorga
- UNESCO-Welterbe: Santa María del Naranco
- Zu Besuch im Guggenheim-Museum
- Byzantinische Formen: Santa Cristina de Lena
- Ans Ende der Welt: Finisterre
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Ausgewählte Reiseliteratur

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Bilbao	2/ Mittelklassehotel	★★★★
Burgos	1/ Mittelklassehotel	★★★★
Covadonga	1/ Mittelklassehotel	★★★★
Oviedo	1/ Mittelklassehotel	★★★★
Leon	1/ Mittelklassehotel	★★★★
Santiago de Compostela	3/ Mittelklassehotel	★★★★